

### Promotionen

**Promotion A**  
**Bereich Medizin**  
**Carmen Ronneberger, Konrad Ronneberger** (Kollektivarbeit), am 18. September, 14 Uhr, 7010, Liebigstraße 27 (Hörsaaltrakt), Sitzungssaal des Bereiches Medizin: Der arbeitsmedizinische Gesundheitsschutz in Deutschland während der Zeit der Weimarer Republik.  
**Brigitte Reiche**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Zur medizinischen Betreuung und sozialen Lage der im Raum Leipzig während des zweiten Weltkrieges eingesetzten ausländischen Zwangsarbeiter, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge.  
**Ulrich Taubner**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Polyneuropathien im Kindesalter - Klinische Analyse und klinisch-neurologische Nachuntersuchungsergebnisse der in einem Zeitraum von 1970 bis 1987 erkrankten Kinder.  
**Sektion Chemie**  
**Diana Schneider**, am 18. September, 13 Uhr, 7010, Talstraße 35, Hörsaal 2: Strukturaufklärung von Lipiden mittels neuer MS-Techniken.  
**Sektion Philosophie**  
**Dagmar Fillová**, am 21. September, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 5/6: „Genetic engineering“ und die Verantwortung des Naturwissenschaftlers - zur Analyse der Diskussionen um ethische Probleme der Biowissenschaften in der DDR und der CSSR seit Anfang der 70er Jahre.  
**Folgende Promotionsverfahren A wurden bereits durchgeführt:**  
**Bereich Medizin**  
**Maria Weischnik**: Untersuchungen zur Morbidität des Kindes- und Jugendalters im Kreis Deltisch.  
**Steffi Bolst**: Klinisch-morphologische, dermatoglyphische und zytogenetische Untersuchungen bei institutionalisierten männlichen Oligophrenen und besonderer Berücksichtigung des Martin-Bell-Syndroms (fragiles X-Syndrom).  
**Ulrike Lehmann**: Nachuntersuchung metallkeramischer Zahnersätze auf Basis der Nicht-edelmetallegeringung Gisdent NCA.  
**Volker Paetsch**: Der Einfluß der ersten primären Kieferosteoplastik auf das Oberkieferwachstum bei doppelseitigen durchgehenden Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalt-Spalen.  
**Jürgen Schuppan, Stefan Körner** (Kollektivarbeit): Vergleichende histologische, mikroskopische, fluoreszenzoptische und elektronenmikroskopische Untersuchungen zur Reaktion des Knochens von Meerschweinchen auf enossal implantiertes Tricalciumphosphat-Granulat und Kollagen.  
**Jörg Singer**: Langzeitergebnisse nach Synovektomien im Bereich des Handgelenkes bei Patienten mit chronischer Polyarthritits.

**Was ist DAK?**  
 Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) stellt sich vor. An dieser Informationsveranstaltung können alle Angestellten und Studenten teilnehmen.  
 Wo? Hörsaalgebäude Karl-Marx-Platz, Hörsaal 15  
 Wann? Mittwoch, 19. 09. 1990, 14 Uhr  
 Außerdem ist es möglich, für Kollektive und Einrichtungen besondere Veranstaltungen zu organisieren. Dazu werden Sie sich bitte an Frau Pfestorf, Direktorin für Technik, Tel.-Nr. 7 96 33 40, Informationsmaterial erhalten Sie ebenfalls über die genannte Stelle.

**Ehrenerklärung**  
 Hiermit erkläre ich eidesstattlich, daß ich mich niemals schriftlich zur Mitarbeit für das ehemalige Ministerium für Staatsicherheit oder das Amt für nationale Sicherheit verpflichtet habe.  
 Ich bin mir dessen bewußt, daß diese Erklärung überprüft wird und ich im Fall einer Falschaussage die Universität sofort verlassen muß und mit juristischen Konsequenzen zu rechnen habe.  
 Diese Erklärung wurde unterschrieben von E. Zeidler (Mathematiker), P. Terz (Völkerrechtler), G. Eisenreich (Mathematiker), G. Lechner (Germanist), R. Gläser (Anglistin), E. Blumenthal (Ägyptologin), K. Kreher (Physik), R. Borsdorf (Chemie), A. Kühnel (Physik), W. Behrendt (Medizin), C. Weiss (Chemie), F. Dietz (Chemie), D. Heidrich (Chemie), C. Schwokwitsch (Chirurgie), M. Petzoldt (Theologie), P. Piquett (Biophysik), J. Bocher (Pol. Ök.), L. Kreiser (Philosophie/Logik), L. Beyer (Mathematik), S. Waurick (Medizin), U. Lindner (Physik).

**Ehrenerklärung**  
 Hiermit erkläre ich eidesstattlich, daß ich mich niemals schriftlich zur Mitarbeit für das ehemalige Ministerium für Staatsicherheit oder das Amt für nationale Sicherheit verpflichtet habe.  
 Ich bin mir dessen bewußt, daß diese Erklärung überprüft wird und ich im Fall einer Falschaussage die Universität sofort verlassen muß und mit juristischen Konsequenzen zu rechnen habe.  
 Diese Erklärung wurde unterschrieben von E. Zeidler (Mathematiker), P. Terz (Völkerrechtler), G. Eisenreich (Mathematiker), G. Lechner (Germanist), R. Gläser (Anglistin), E. Blumenthal (Ägyptologin), K. Kreher (Physik), R. Borsdorf (Chemie), A. Kühnel (Physik), W. Behrendt (Medizin), C. Weiss (Chemie), F. Dietz (Chemie), D. Heidrich (Chemie), C. Schwokwitsch (Chirurgie), M. Petzoldt (Theologie), P. Piquett (Biophysik), J. Bocher (Pol. Ök.), L. Kreiser (Philosophie/Logik), L. Beyer (Mathematik), S. Waurick (Medizin), U. Lindner (Physik).

### Premiere für Bücher im Foyer



Das Foyer des Hörsaalgebüdes am Karl-Marx-Platz glied einem großen Buchladen: 126 Verlage präsentierten Titel aus ihrem Angebot. Diese erste öffentliche Buchhändler- und Verlegerbörse in Leipzig konnte man während der 8. Generalversammlung der Europäischen Gesellschaft für Neurochemie Ende Juli besuchen. Ein Fünftel der Verlage kam aus der DDR. Etwa 10 000 (!) Kinder-, Natur-, Kunst- und andere Bücher gab es zu sehen. Foto: ZFF (Kranich)

### Leipziger Gruppe stellte sich dem Meinungsstreit

Wissenschaftler debattierten über Landesverfassung

(UZ/J. S.) Zu einer wissenschaftlichen Tagung um eine Verfassung des Landes Sachsen hatten Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität für den 28. August eingeladen. Gekommen waren Gäste aus der BRD sowie von weiteren DDR-Einrichtungen.  
 Prof. Dr. Karl Bönninger (KMU) sagte in der Begrüßung u. a.: „Wir haben uns bei diesem Entwurf von modernen Verfassungsentwicklungen und -diskussionen in Westeuropa und in den USA, von Traditionen des Sächsischen Verfassungsrechts sowie von Ideen und Erfahrungen der demokratischen Erneuerungsbewegungen des Herbstes 1989 leiten lassen.“  
 Dies wurde auch in der Diskussionsgrundlage, die Prof. Dr. Ekkehard Liebermann (ebenfalls KMU) gab, klar. Er machte deutlich: In der bevorstehenden Verfassungsdiskussion gibt es eine Vielzahl von großen und auch wichtigen Detailfragen, die unterschiedlich beantwortet werden (z. B. im „Göhrischen Entwurf“: Oberkirchenrat Steffen Heitmann leitete die Gruppe seiner Erarbeitung).

### Ehrenerklärung unterzeichnet

Am 3. August beschloß der Senat der Universität Leipzig, daß alle Hochschullehrer dieser Universität eine Ehrenerklärung abgeben und die Namen aller Unterzeichner in der Universitätszeitung bekanntzugeben werden.  
 Die Unterzeichner sind Mitglieder einer Gruppe aus allen Bereichen der Universität, die Denkansätze zur Reform unserer Universität geben will. Nach eingehender, und wie wir meinen, verantwortungsbewußter Beratung rufen wir alle Hochschullehrer der Universität Leipzig auf, die folgende Ehrenerklärung schriftlich abzugeben. Die Listen der Sektionen mit den Unterschriften sollen beim Rektor und dem Personalrat hinterlegt werden, damit die Namen dann in der Universitätszeitung veröffentlicht werden können.  
**Ehrenerklärung**  
 Hiermit erkläre ich eidesstattlich, daß ich mich niemals schriftlich zur Mitarbeit für das ehemalige Ministerium für Staatsicherheit oder das Amt für nationale Sicherheit verpflichtet habe.  
 Ich bin mir dessen bewußt, daß diese Erklärung überprüft wird und ich im Fall einer Falschaussage die Universität sofort verlassen muß und mit juristischen Konsequenzen zu rechnen habe.  
 Diese Erklärung wurde unterschrieben von E. Zeidler (Mathematiker), P. Terz (Völkerrechtler), G. Eisenreich (Mathematiker), G. Lechner (Germanist), R. Gläser (Anglistin), E. Blumenthal (Ägyptologin), K. Kreher (Physik), R. Borsdorf (Chemie), A. Kühnel (Physik), W. Behrendt (Medizin), C. Weiss (Chemie), F. Dietz (Chemie), D. Heidrich (Chemie), C. Schwokwitsch (Chirurgie), M. Petzoldt (Theologie), P. Piquett (Biophysik), J. Bocher (Pol. Ök.), L. Kreiser (Philosophie/Logik), L. Beyer (Mathematik), S. Waurick (Medizin), U. Lindner (Physik).

### Mit Schweizer Planspiel in die Marktwirtschaft

16 Studenten und Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität nahmen in der Messwoche an dem in der Schweiz entwickelten Unternehmensplanspiel MIG (Marketing Information Game) teil, das das Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem RCDS Nürnberg (Ring Christlich Demokratischer Studenten) veranstaltete. Das Ziel dieses Seminars war es, den Teilnehmern Einblicke in die Grundzüge und Funktionsweisen der marktwirtschaftlichen Ordnung zu vermitteln.  
 Im Rahmen von Projektgruppen hatten sie konkurrierende Unternehmen gegründet, die in derselben Branche tätig sind. Ihre Aufgabe bestand darin, jeweils unternehmensspezifische Zielsetzungen zu formulieren und diese in entsprechende Planungen und Entscheidungen umzusetzen. Täglich waren unter anderem folgende Entscheidungen zu treffen: über Art und Umfang der

### Personalia

**MR ao Prof. Dr. sc. med. Manfred Schönfelder**, Prorektor für Medizin  
**ao Doz. Dr. sc. med. Gerhard Sack**, Direktor für Medizinische Betreuung  
 Sektion Rechtswissenschaft, Rechtsnachfolge ab 1. September Juristenfakultät:  
 Abberufung als Direktor der Sektion: **Prof. Dr. sc. Günter Baranowski**  
 Abberufung als stellv. Direktor für Forschung: **Prof. Dr. sc. Günter Tantz**  
 Abberufung als stellv. Direktor für Bildung: **Doz. Dr. sc. Hartwig Krüger**  
 Zum Dekan der Juristenfakultät wurde **Prof. Dr. sc. jur. Richard Hähnert**, zum Prodekan **Prof. Dr. sc. jur. Dietmar Seidel** und zum Prodekan für Bildung **Doz. Dr. sc. jur. Holger Geisler** berufen.  
 Mit Wirkung zum 1. September wurde **Prof. Dr. sc. nat. Walter Parkert** als Direktor der Sektion Mathematik abberufen, berufen wurde **Prof. Dr. sc. nat. Klaus Beyer**.  
 Als Direktor Sektion Politikwissenschaft und Soziologie wurde **Prof. Dr. sc. phil. Jürgen Köbler** abberufen. Berufen wurde **Prof. Dr. sc. phil. Ulrich Geisler**, der damit auch per 31. August als stellv. Direktor für Forschung abberufen wurde.  
 Zum 31. Juli erfolgten an der Sektion Pädagogik die Abberufung von **Prof. Dr. sc. Günther Filipiak**, stellv. Direktor für Forschung, und **Doz. Dr. Hans-Georg Paul**, stellv. Direktor für Bildung. Bis zur Wahl wird **Dr. sc. Hans-Joachim Rückick** als geschäftsführender stellvertretender Direktor eingesetzt.  
 An der Sektion Philosophie wurde **Prof. Dr. sc. Siegfried Böhm** als stellv. Direktor für Forschung abberufen.  
 Mit Wirkung vom 31. Juli wurde **Prof. Dr. sc. med. Gerd Schmelnicke** von seinen Aufgaben als Direktor für Forschung des Bereiches Medizin entbunden.  
 An der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften wurde mit Wirkung vom 15. August **Doz. Dr. sc. phil. Klaus Gommlich** als stellv. Direktor für Bildung abberufen. Als kommissarischer stellv. Direktor für Bildung wurde **Bernd Dyrha** eingesetzt.  
 Mit Wirkung vom 31. August wurde **ao Prof. Dr. sc. Walter Jahn** als Direktor des Audiovisuellen Zentrums abberufen (Emeritierung). Zum Direktor wurde **Dr. sc. paed. Bernd-Rainer Denecke** berufen.  
 Mit Wirkung vom 1. September wurde **Doz. Dr. Maria Krämer** als stellv. Direktor für Bildung der Sektion Fremdsprachen abberufen, berufen wurde **Dr. Hans Störel**.

**Dankschreiben**  
 (UZ) Ein vom Vorsitzenden des Volkskammerausschusses für Abrüstung und Verteidigung, K. A. Kamill, Stellv. Präsident der Volkskammer, Dr. Höpner, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Graewe, sowie Staatssekretär im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Missewitz, stellvertretend für mehrere Volkskammerausschüsse und Ministerien unterschriebenes Dankschreiben erhielt der Rektor der Leipziger Universität. In ihm werden die umfangreichen Leistungen von **Doz. Dr. sc. Pános Terz**, Leiter des Wissenschaftsbereiches Völkerrecht, gewürdigt. So heißt es u. a.: „Herr Dr. Terz hat bereitwillig und oft unter schwierigen Bedingungen über 20 hochkarätige Gutachten, Expertisen, Vertrags- und Deklarationsentwürfe für mehrere Ausschüsse der Volkskammer sowie für die Regierung der DDR erstellt. Seine Ausarbeitungen... waren für uns große Hilfe und wesentliche Grundlage für wichtige Entscheidungen. Er hat ferner eine umfangreiche Beraterstätigkeit entwickelt...“

### Kurznotiert

**In der Reihe Physik-Kolloquium Leipzig** spricht am Dienstag, dem 18. September, 16.15 Uhr, im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion Physik (Linnestraße 3) **Prof. Dr. E. R. Andrew** von der University of Florida, Department of Physics. Er hält diesen Vortrag zum Thema „Modern Developments in NMR-Spectroscopy“ anlässlich seiner Ehrenpromotion an der Universität Leipzig.  
 Ebenfalls am 18. September beginnt um 18 Uhr im Hörsaal 16 im Hörsaalgebäude in der Universitätsstraße eine Diskussion zu „Umweltschutz im Sächsischen Industriebezugsgebiet“. Das ist der Auftakt einer Reihe des Sächsischen Bildungsvereins e.V. und der PDS-Hasenorganisation-KMU in Vorbereitung der Landtagswahlen.  
 Zu einer Führung speziell für Kinder lädt das Ägyptische Museum für den 22. September, 11 Uhr, ein.

# DAS FORUM

### Aus anderer Sicht

Anmerkung zur Rezension von **Heinz Sänger** zur Schrift von **Karl-Heinz Rother** (vgl. UZ vom 23. Juli 1990, S. 4; Zu spätere Schrift hat doch noch Sinn)  
 Da ich als Direktor der Sektion Philosophie am 5. 7. wiedergewählt wurde, muß ich eine Korrektur zu der in der Rezension gegebenen Darstellung über den Anteil der damaligen Sektionsleitung an der Reglementierung und zu anderen Punkten anbringen. Ich kann aber zu nichts versichern, daß ich die ungeschickliche Behandlung der politischen Auffassungen von Karl-Heinz Rother sehr bedauere; wir haben uns bei ihm deshalb auch entschuldigt. Betonen muß ich aber, daß der Rezensent Sänger, bisher Methodiker an unserer Sektion, wider besseren Wissens einige Umstände tendenziös und falsch darstellte.  
 Herr Rother's Ausarbeitungen lagen in jener Märzwoche vor, als das Bezirksparteialtkativ der SED am 11. 3. 1989 das Verdammungsurteil über die politisch unzuverlässigen Hochschullehrer insbesondere unserer Sektion wegen der oppositionellen Stimmung bei uns aussprach (Protestbriefe wegen Spontanverbot u. a.). Ich mußte damals vor dem Aktiv Stellung nehmen, und die Teilnehmer wissen, daß ich mich vor meine Hochschullehrer-Kollegen stellte. Daß Herr Rother die betreffende Ausarbeitung vorgelegt hatte, wurde mir erst nach dem Aktiv mitgeteilt. Da war diese schon bei der Kreisleitung abgegangen worden, aus Furcht, die Sektion könne tatsächlich, wie Minister und andere Leitungsebenen drohten, aufgelöst werden. Ich hätte, wie schon in anderen Fällen, verhindert, daß Kollegen durch Denunziation Schwierigkeiten bekommen.

Unrichtig ist, daß die Sektionsleitung aus eigener Entscheidung Herrn Rother aus Lehraufgaben und Funktionen suspendierte. Ersteres war eine Weisung der Universitätsleitung, die wir übrigens schon vor der Wende selbständig Anfang des Herbstes abgehoben. Der Oberassistent Dr. Rother wurde weiter bei uns beschäftigt. Eine Funktion hatte er in der Gewerkschaft. Eine Zensurbestimmung von der Herr Sänger schreibt, gab es niemals an der Sektion.  
 Als Sektionsdirektor wäre ich oftmals sehr glücklich darüber gewesen, wenn Herr Sänger in den langen Jahren seiner Tätigkeit bei uns auch nur ein einziges Mal meine und anderer Mitarbeiter Bemühungen unterstützt hätte, einzelne Kollegen, Studenten oder die Sektion vor ungerechtfertigten Attacken als „politisch Unzuverlässige“ zu verteidigen. Jedoch wäre er von seiner damaligen Haltung her auch dazu nicht Willens gewesen.  
 Prof. Dr. MARTINA THOM

**Einsetzung Gruppen zerschlugen Studentebewegung**  
 Betr.: Ihren Beitrag in der Nr. 23/1990 S. 1 „Die Nostalgie der 68er“ von Tom Seidler  
 Eine über Studentebewegung hat es auch in der DDR und besonders noch in Leipzig gegeben. Sie hat sich deutlich im Zusammenhang mit dem geplanten und dann durchgeführten Abriß der Universitätskirchen artikuliert.  
 Viele Studenten, vor allem aus den Studentenvereinen, haben sich in dieser Zeit sehr engagiert. Dieses Engagement wurde zum damaligen Zeitpunkt durch Einsatzgruppen nicht nur der SED-Kreisleitung und des (damaligen, d. Red.) I. Prorektors, sondern auch durch weitere „Organe“ zerschlagen. Es gibt noch eine große Anzahl Wissenschaftler dieser Universität, die sich jahrelang der Mitarbeit in diesen Einsatzgruppen rühmen und meine Angaben bestätigen könnten.  
 Sekretäre der damaligen Kreisleitung der SED der KMU verteidigten sich dabei ihre Sporen für spätere „verantwortungsvolle“ Tätigkeiten.  
 H. Haufe aus Heidelberg  
 z. Z. und früher in Leipzig

### Opfer dürfen nicht zu Tätern werden

Betr.: Veröff. H.-U. Feige, UZ Nr. 26, 16. 7. 90, S. 2/Forum  
 Die in der u.z. UZ veröffentlichte Stellungnahme von Herrn Feige zur Vertreibung Lademdorfs von der Universität bedrückt mich in hohem Maße. In einer Zeit, da jeder informelle Informant der Stasi des Rechts auf Personenschutz teilhaftig wird, scheint es mir recht und billig, daß auch den Toten Theodor Frings und Walter Martin standshaltbar dieser Schutz gewährt wird.  
 Ich und viele meiner damaligen Kommilitonen beraten die beiden Wissenschaftler als aufrechte Humanisten kennen, die beispielsweise einem politischen Verurteilten und Inhaftierten nach Verbüßung seiner Strafe ein Staatsexamen ermöglichen...  
 Wenn Herr Feige Zugang zu den Protokollen der Ratssitzung der Philosophischen Fakultät aus dem Jahre 1958 hat und mit scheinbarer Objektivität Bericht

### Werte Wohnheimverwaltung

Wir, die Bewohner des Wohnheimes Ph.-Rosenthal-Str. 21, wenden uns hiermit gegen die geplante Zwangsversetzung unserer ehemaligen Heimleiterin, Frau Polster.  
 Wir sind der Meinung, daß der Zeitpunkt, zu dem die Verrentenfrage gestellt wurde, nicht günstig gewählt wurde, da weder Mitglieder des Heimkomitees anwesend waren, noch Mitglieder des Sektionsstudentenrates. Nach unserer Meinung sind die Mitglieder der oben genannten Organisationen in der Lage, die Arbeit der Kollegin Polster einzuschätzen und hätten demzufolge ihre Meinung zu diesem Fall darlegen sollen und an der Abstimmung teilnehmen müssen. Da dieses aber nicht der Fall war, fordern wir diese Entscheidung auszusparen und im Oktober unter Einbeziehung der Vertreter dieser Organisationen nochmals darüber zu sprechen.  
 Studenten der Sektion Mathematik

### „Biete-Suche-Biete-Suche“

Ab dem 22. September suchen Kustodie/Ausstellungszentrum der Leipziger Universität **Aufsichtskräfte** für die „Galerie im Hörsaalbau“. Als Arbeitszeiten sind möglich: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr und/oder von 13 bis 17 Uhr (pro Stunde 3,50 DM) (pro Stunde 5 DM).  
 Interessenten melden sich bitte in der Kunstsammlung der Universität, Goethestraße 2, 7010 Leipzig (Tel. 28 64 33 oder 7 19 73 19) bei Frau E. Richter oder Frau K. Musinowski.  
 Sie sind Buchautor?  
 Ich sehe Ihre Manuskripte durch und korrigiere auch Fähigkeiten und Umbrüche, Sorgfältigkeit und Termintreue werden garantiert. Ausbildung und Erfahrung in Verlagstätigkeit sind vorhanden. Bitte rufen Sie an: 69 23 16 (ab 13 Uhr).